
Verkündungsanzeiger

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 23

Duisburg/Essen, den 01.04.2025

Seite 93

Nr. 26

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs an der Universität Duisburg-Essen Vom 19. März 2025

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV.NRW S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2024 (GV. NRW. S. 1222) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs an der Universität Duisburg-Essen vom 03.08.2017 (Verkündungsblatt Jg. 15, 2017 S. 621 / Nr. 110), geändert durch erste Änderungsordnung vom 31.07.2018 (Verkündungsblatt Jg. 16, 2018 S. 719 / Nr. 143) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Diese Masterprüfungsordnung regelt den Zugang, den Studienverlauf und den Abschluss des Studiums für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs (im Folgenden zur Vereinfachung kurz „Wirtschaftspädagogik“ genannt), bestehend aus der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit der kleinen beruflichen Fachrichtung „Produktion, Logistik, Absatz“ ODER „Finanz- und Rechnungswesen, Steuern“ an der Mercator School of Management, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Duisburg-Essen. Die Studierenden wählen bei der Einschreibung eine der genannten kleinen beruflichen Fachrichtungen.
- (2) Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik sind
 - a) ein Hochschulstudium mit berufsqualifizierendem Abschluss entsprechend einem Bachelorabschluss in Wirtschaftspädagogik mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Credits nach dem European Credits Transfer System (ECTS) oder ein gleichwertiges Studium,
 - b) Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 122 Leistungspunkten,

Fachwissenschaft in einer der im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik angebotenen kleinen beruflichen Fachrichtungen im Umfang von mindestens 17 Leistungspunkten und

Bildungswissenschaften / Berufspädagogik im Umfang von mindestens 22 Leistungspunkten inklusive eines Orientierungspraktikums und eines Berufsfeldpraktikums gemäß § 12 LABG.

(3) Alternativ können die Zulassungsvoraussetzungen durch ein Hochschulstudium mit berufsqualifizierendem Abschluss entsprechend einem Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftswissenschaft ohne erziehungs- und vermittlungswissenschaftliche Anteile mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Credits nach dem European Credits Transfer System (ECTS) erfüllt werden. Die übrigen Regelungen aus § 1, Abs. 2 gelten weiterhin. Bewerber*innen, die über einen entsprechenden Bachelorabschluss verfügen, müssen ggf. vor Aufnahme bzw. während des Studiums im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik die wirtschaftspädagogischen und wirtschaftsdidaktischen Inhalte inkl. Praxiselementen des Bachelor-Studiums im Umfang von bis zu 35 Credits nachholen. Der Nachweis der Erbringung muss spätestens bis zur Anmeldung der Masterarbeit erfolgen.

(4) Abweichend von den Absätzen 2 und 3 kann der Zugang zu einem Masterstudiengang gemäß § 49 Abs. 6 S. 4 HG eröffnet werden, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber zum Zeitpunkt der Antragstellung noch kein Abschlusszeugnis vorlegen kann, jedoch nachweist, dass sämtliche Prüfungsleistungen des Bachelorstudiums abgelegt worden sind und als mit „bestanden“ bewertet gelten. Die Einschreibung erlischt mit Wirkung für die Zukunft, wenn der Nachweis über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen (Abschlusszeugnis) nicht bis zum Ende des Semesters, für das die Einschreibung erfolgt, eingereicht wird.

(5) Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die keinen vollumfänglichen deutschsprachigen Studienabschluss erworben haben, müssen vor Beginn des Studiums die zur Aufnahme eines Studiums hinreichenden Sprachkenntnisse gem. der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den

Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber*innen (DSH) auf der Stufe DSH 3 nachweisen.

(6) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik beinhaltet inhaltlich international ausgerichtete Elemente; Lehrveranstaltungen können auf Deutsch und Englisch abgehalten werden. Von den Studierenden werden ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache erwartet.

(7) Verantwortlich für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und die Zulassungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss gem. § 12.

(8) Die Studierenden werden für die große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und je nach Wahl in die kleine berufliche Fachrichtung „Produktion, Logistik, Absatz“ ODER „Finanz- und Rechnungswesen, Steuern“ eingeschrieben. Ein Wechsel der kleinen beruflichen Fachrichtung im Verlauf des Studiums ist möglich. Fehlversuche müssen im gleichen Prüfungsfach ausgeglichen werden.

(9) Für den Zugang zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an beruflichen Schulen ist eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachzuweisen. Mind. 27 Wochen der fachpraktischen Tätigkeit sollen vor Abschluss des Masterstudiums geleistet werden.

(10) Das Masterstudium kann im ersten oder in einem höheren Fachsemester sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

(11) Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung in einem Studiengang, der eine erhebliche inhaltliche Nähe aufweist, an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden, ist eine Zulassung für diesen Studiengang nach § 50 HG ausgeschlossen. Über die erhebliche inhaltliche Nähe des Studienganges entscheidet der Prüfungsausschuss.“

2. In § 31 werden die Wörter „die Unterschriften der oder des Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses sowie der Dekanin oder des Dekans der Fakultät“ durch die Wörter: „die Unterschrift der oder des Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses“ ersetzt.

3. Die **Anlage 1: Studienplan** erhält die dieser Ordnung als Anlage 1 angefügte Fassung.

4. Die **Anlage 2 - Prüfungsformen und Qualifikationsziele** wird wie folgt geändert:

a. Die Beschreibungen der folgenden Module werden gestrichen:

- Bankmanagement I: Bankkalkulation
- Bankmanagement II: Risikomanagement
- Bankmanagement III: Rentabilitätsanalyse und Kapitalallokation

- Bankmanagement IV: Finanzrisiken und Bankenaufsicht

- Einführung in die Wirtschaftspolitik

- Firmen im globalen Wettbewerb

- Grundlagen der Unternehmenssteuerung

- Industrieökonomik

- Jahresabschluss II

- Unternehmensumstrukturierung und Besteuerung

b. Die dieser Ordnung als **Anlage 2** angeführten Modulbeschreibungen werden eingefügt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Mercator School of Management - Fakultät für Betriebswirtschaftslehre vom 15.02.2023.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Duisburg und Essen, den 19. März 2025

Für die Rektorin
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
In Vertretung
Sabine Wasmer

Anlage 1:

Module	Cr.	Sem. ¹	Sem. ²	Lehrveranstaltungen	SWS	Cr.	
Bereich Bildungswissenschaften							
Professionalitätsentwicklung	9	1	2	Vorlesung Methoden empirisch-pädagogischen Forschens	2	5	
		2	1	Vorlesung Pädagogische Diagnostik und Evaluation	oder	2	4
		2	1	Vorlesung Pädagogisch-diagnostische Forschung		2	4
Kompetenzentwicklung im Kontext von Person und Umwelt <i>(beinhaltet 1 Credit zu inklusionsorientierten Fragestellungen)</i>	7	4	3	Seminar Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf	2	4	
				Seminar Lernschwierigkeiten und Motivation	2	3	
Weitere Pflichtmodule							
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6	2	1	Vorlesung Mehrsprachigkeit in der Schule	2	3	
				Seminar Mehrsprachigkeit im Theorie-Praxis-Bezug	2	3	
Praxissemester	25	3		Schulforschungsteil – Begleitseminar zu Schulforschungsprojekt 1	2	4	
				Schulforschungsteil – Begleitseminar zu Schulforschungsprojekt 2	4	8	
				Schulpraktischer Teil	-	13	
Große berufliche Fachrichtung							
Es sind „Didaktik beruflichen Lernens“ sowie zwei weitere der folgenden Module zu belegen.							
Didaktik beruflichen Lernens (P) <i>(beinhaltet 2 Credits zu inklusionsorientierten Fragestellungen)</i>	5	1	2	Seminar	2	5	
Topics in Industrial Organization (WP)	5	2	1	Vorlesung	2	3	
				Übung	2	2	
Topics in Labor Economics (WP)	5	1	2	Vorlesung	2	3	
				Übung	2	2	
Applied Microeconomics (WP)	5	1	2	Vorlesung	2	5	
Aufbaumodul VWL I (WP)	5	2	1	Vorlesung	2	3	
				Übung	2	2	
Aufbaumodul VWL II (WP)	5	1	2	Vorlesung	2	3	
				Übung	2	2	
Topics in International Economics (WP)	5	1	2	Vorlesung	2	3	
				Übung	2	2	

¹ Studienbeginn zum Wintersemester.

² Studienbeginn zum Sommersemester.

Kleine berufliche Fachrichtung						
Im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik wählen die Studierenden eine der folgenden kleinen beruflichen Fachrichtungen im Umfang von 40 Credits.						
Finanz- und Rechnungswesen, Steuern						
Es sind „TOPSIM“, „Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern“, fünf vorlesungsbasierte Module und ein Hauptseminar zu belegen.						
TOPSIM Unternehmensplanspiel/Fallstudie (P)	5	2	2	Fallstudienseminar	4	5
Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern (P)	5	1	2	Seminar	2	5
Advanced Corporate Governance (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Interne Revision I (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Financial Risk Management (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Bankwirtschaft (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Sustainable Finance (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Asset Pricing (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Corporate Finance (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Rechtsformwahl und Umwandlung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Steuerbilanzen (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Controlling (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Management von Versicherungsrisiken (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Einführung in die Versicherungsbetriebslehre (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Konzernrechnungslegung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Internationale Rechnungslegung (Master) (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Steuerliches Verfahrensrecht (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2

Empirical Finance (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Einführung in die Optionsbewertung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Wirtschaftsprüfung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (WP)	5	4		Hauptseminar	2	5
Seminar Banken und betriebliche Finanzwirtschaft (WP)	5	4		Hauptseminar	2	5
Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling (WP)	5	4		Hauptseminar	2	5
Seminar Finance (WP)	5	4		Hauptseminar	2	5
Seminar Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement (WP)	5	4		Hauptseminar	2	5
Produktion, Logistik, Absatz						
Es sind „TOPSIM“, „Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz“, fünf vorlesungsbasierte Module und ein Hauptseminar zu belegen.						
TOPSIM Unternehmensplanspiel/Fallstudie (P)	5	2	2	Fallstudienseminar	4	5
Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz (P)	5	1	2	Seminar	2	5
Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
Kundenmanagement für Dienstleistungen und Handel (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Angebotsmanagement für Dienstleistungen und Handel (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Käuferverhaltens- theorie (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	5
Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung (WP)	5	1-4		Vorlesung	2	3
				Übung	2	2
	5	1-4		Vorlesung	2	3

Güterverkehrslogistik (WP)			Übung	2	2
Supply Chain Management (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Steuerung der Mitarbeiterproduktivität (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	5
Produktionswirtschaft I: Infrastrukturplanung (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Produktionswirtschaft II: Operative Produktionsplanung und -steuerung (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Material-Logistik: Bestandsmanagement in Supply Chains (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Dynamische Optimierung von Dienstleistungen (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Revenue Management (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Service Operations (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Personenverkehrslogistik (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Leistungsanalyse von Sachgüter- und Dienstleistungsproduktionssystemen (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Innovative Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Marketingentscheidungen (WP)	5	1-4	Vorlesung	2	3
			Übung	2	2
Seminar Logistik und Operations Research (WP)	5	4	Hauptseminar	2	5
Seminar Dienstleistungsmanagement und Handel (WP)	5	4	Hauptseminar	2	5
Seminar Marketing Research (WP)	5	4	Hauptseminar	2	5
Seminar Produktion und Supply Chain Management (WP)	5	4	Hauptseminar	2	5
Abschlussarbeit					
Masterarbeit	18	4		-	18

Anlage 2:

Modul	Prüfung	Qualifikationsziele
Advanced Corporate Governance	Klausur (60 Min.)	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage die Aufgaben und Ziele der verschiedenen Akteure/Säulen der Corporate Governance darzustellen und zu analysieren.</p> <p>Vor dem Hintergrund ausgewählter Modelle erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse über die Funktionsweise und Ziele verschiedener Corporate Governance Mechanismen und aktueller Entwicklungen.</p> <p>Durch die Integration der Themengebiete Diversity und Ethik werden die Studierenden befähigt, verschiedene gesellschaftliche Prozesse zu hinterfragen, um so ihre Entscheidungskompetenz zu stärken. Die Studierenden lernen die Arbeit des Vorstandes, der C-Level-Führungskräfte (wie bspw. des CFO, COO, CAE, etc.) und des Aufsichtsrates kennen und diskutieren in diesem Kontext verschiedene Vergütungsstrukturen oder Mitbestimmung durch Arbeitnehmervertreter.</p> <p>Studierende sind somit in der Lage die Notwendigkeit guter Corporate Governance, sowie einer effektiven Internen Revisionsabteilung kritisch zu diskutieren.</p>
Asset Pricing	Klausur (60 Min.)	<p>Fachkompetenz Wissen: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen des Asset Pricings. • erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Aktienkursen. • verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen ökonomischen Faktoren und Aktienkursen und die Möglichkeiten, diese zu beeinflussen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Asset Pricing Studien verstehen, selbständig implementieren und interpretieren. • sind in der Lage Zusammenhänge zwischen komplexen Datenpunkten zu analysieren. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Hilfe des Gelernten Aktienkurse analysieren und Prognosen für zukünftige Aktienkurse abgeben. • verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.
Aufbaumodul VWL I	Klausur (120 Min.)	<p>Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.</p>
Aufbaumodul VWL II	Klausur (120 Min.)	<p>Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.</p>
Bankwirtschaft	Klausur (60 Min.)	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretische Fundierung der Finanzintermediation wiederzugeben, • verschiedene Geschäftsmodelle von Banken zu charakterisieren, • den Wettbewerb von Banken in verschiedenen Märkten zu analysieren sowie • bankbetriebliche Risikoarten zu identifizieren und zu quantifizieren.

Corporate Finance	Klausur (60 Min.)	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die grundsätzlichen Formen unternehmerischer Finanzierungsmaßnahmen systematisch zu beschreiben, • die Funktionen der Unternehmensfinanzierung zu erläutern, • sowie situationsabhängig fundierte und praktisch relevante Verhaltensempfehlungen für den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente zu formulieren.
Empirical Finance	Klausur (60 Min.)	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Themen aus dem Bereich Finance zu diskutieren, • ökonometrische Methoden bei konkreten finanzwirtschaftlichen Forschungsfragen anzuwenden und somit unter anderem auf eine bevorstehende empirische Masterarbeit vorbereitet zu werden sowie • empirische Forschungsarbeiten kritisch zu diskutieren.
Financial Risk Management	Klausur (60 Min.)	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • relevante Risiken in Finanzinstituten zu messen, zu bewerten und zu steuern, • insbesondere Zinsrisiken und Kreditrisiken zu quantifizieren und zielgerichtet zu steuern, sowie • die Funktionsweise von Zins- und Kreditderivaten zu verstehen und diese im Risikomanagement einzusetzen.
Internationale Rechnungslegung (Master)	Klausur (60 Min.)	Das Modul vertieft das Wissen der Studierenden in Bezug auf die Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS). Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Problemstellungen der Bilanzierung zu erläutern, • bei der Bilanzerstellung und -analyse zentrale Abgrenzungs- und Bewertungsprobleme zu erkennen und zu berücksichtigen.
Interne Revision I	Klausur (60 Min.)	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen, Methoden und Arbeitstechniken der Internen Revision zu verstehen und anzuwenden Die Studierenden erwerben fundierte Grundkenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise einer Revisionsabteilung. Vor dem Hintergrund einer geschlossenen Konzeption können die Studierenden systematisch die Revisionstätigkeit verstehen/analysieren und den Einsatz von Methoden/Techniken vorbereiten.
Seminar Finance	Hausarbeit und Präsentation	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Themen aus dem Bereich Finance zu diskutieren, • ein vorgegebenes Thema selbstständig zu erarbeiten und Ergebnisse aus der Forschung kritisch zu hinterfragen, • die analytischen, formalen und methodischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und somit unter anderem auf die bevorstehende Masterarbeit vorbereitet zu werden sowie • Präsentationstechniken anzuwenden und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.
Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung	Klausur (60 Min.)	Nach der erfolgreichen Teilnahme besitzen Studierende einen Überblick über mögliche Quellen von Unsicherheit in der Produktions- und Logistikplanung. Sie kennen die benötigten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie verschiedene Ansätze zur Bewertung und Berücksichtigung von Unsicherheit in mathematischen Optimierungsmodellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, wichtige Klassen von stochastischen Optimierungsproblemen zu formulieren, zu beurteilen und ggf. auch zu lösen.
Sustainable Finance	Klausur (60 Min.)	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und zu quantifizieren, • nachhaltige Anlagen und Finanzierungen zu bewerten, • aktuelle Diskussionen zur Sustainable Finance zu bereichern sowie • aktuelle Forschung aus dem Bereich Sustainable Finance zu verstehen und zu bewerten.